



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

**Thomas Huber, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Carolina Trautner, Steffen Vogel** CSU

Drs. 18/26318, 18/28778

### **Zukunftschancen Heilerziehungspflegerin und Heilerziehungspfleger II: Ausbildungsform im Bereich der Heilerziehungspflege im Rahmen eines Modellprojekts modernisieren**

Der Landtag stellt fest, dass die Einführung des Modellversuchs „Erzieherausbildung mit optimierten Praxisphasen (OptiPrax)“ mit dem Schuljahr 2016/2017 ein voller Erfolg war und sich die Zielsetzungen einer praxisintegrierten und vergüteten Ausbildungsform als äußerst attraktiv und zukunftsfähig erweisen, sodass diese Organisationsform der Ausbildung in das Regelangebot überführt wurde.

Vor diesem Hintergrund wird die Staatsregierung aufgefordert, im engen Dialog mit den Fachschulen für Heilerziehungspflege und Heilerziehungshilfe und den sozialpädagogischen Einrichtungen zu prüfen, ob bzw. inwieweit im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel ebenfalls ein Modellprojekt im Bereich der Heilerziehungspflege auf den Weg gebracht werden kann, welches insbesondere die Gestaltung der Zugangsvoraussetzungen – analog zur regulären Erzieherausbildung –, die Ausbildungsdauer, einheitliche Vergütungsmöglichkeiten und die Gewinnung neuer Bewerbergruppen in den Blick nimmt.

Im Interesse der Heilerziehungspflegerinnen bzw. -pfleger muss dabei die Konformität mit den einschlägigen Rahmenvorgaben der Kultusministerkonferenz gewährleistet bleiben und auch weiterhin ein kompetenzorientiertes Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Heilerziehungspflegerinnen bzw. -pfleger entwickelt werden.

Die Präsidentin

I.V.

**Markus Rinderspacher**

V. Vizepräsident